Reservationen
Christine Röthenmund
Tel. 079 579 47 58
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat
Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-goldiwil-schwendibach.ch

Kirchgemeinderat
Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen
Tel. 079 136 34 65
markus.zürcher@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildiko.reber@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1. – 20. Juli
Pfarrerin Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

23. – 31. Juli
Pfarrer Markus Zürcher
Tel. 079 136 34 65

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Pfarrerin Danuta Lukas
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr
Pfarrer Markus Zürcher
Markus Aellig, Orgel

KASUALIEN

Wir trauern um
Martha Margaritha Oesch-Indermühle
geboren am 17. Oktober 1930
verstorben am 27. April 2025

«Denn auf dich traut meine Seele, und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht.»

PSALM 57,2

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Jungschar
Weekend 19. – 20. Juli
Für alle Kinder ab 6 Jahren
https://jungschariloa.jimdo.com/
Vor dem Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG

DorfKafi
Jeden Donnerstag
von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 3. Juli, 19 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsabend
mit Abendessen für Frauen.
Kontakt: Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe
Mittwoch, 30. Juli, 12.15 Uhr
Kosten CHF 13.– pro Person
Anmeldung bis 26. Juli
Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

Informationen aus dem Kirchgemeinderat

KUW Vereinbarung mit Steffisburg
Seit der Fusion der politischen Gemeinden Schwendibach und Steffisburg im Jahr 2020 haben immer mehr Familien aus Schwendibach ihre Kinder zur KUW in Steffisburg angemeldet. Seit dem Schuljahr 2023/24 entspricht es der Praxis, dass die meisten Kinder von Schwendibach die KUW in der Kirchgemeinde Steffisburg unentgeltlich besuchen.

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Fusion der fünf Kirchgemeinden der Gesamtkirchgemeinde Thun zu einer Kirchgemeinde Thun ist die Frage aufgetaucht, wie wir die KUW für die Schwendibacher Kinder zukünftig regeln wollen. Deshalb ist die Kirchgemeinde Goldiwil auf die Kirchgemeinde Steffisburg zugegangen und gemeinsam wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet. Diese beinhaltet, dass die Kinder aus dem Gemeindegebiet Schwendibach ab dem Schuljahr 2025/26 nun offiziell die KUW in Steffisburg besuchen dürfen. Dazu wurde eine Pauschale pro Kind und Schuljahr ausgehandelt, die die Kirchgemeinde Goldiwil zu entrichten hat. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die KUW in Goldiwil zu besuchen, sofern die Eltern der Kinder dies wünschen.

Die Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach erhebt die Adressen der Kinder aus Schwendibach, welche die KUW in Steffisburg besuchen wollen, und leitet diese der Kirchgemeinde Steffisburg weiter. Für diese Kinder wird das KUW-Konzept der Kirchgemeinde Steffisburg vollumfänglich übernommen.

Die beiden Kirchgemeinden sowie die Gesamtkirchgemeinde begrüssen diese Vereinbarung sehr, sollen die Kinder doch dort die KUW besuchen können, wo sie auch zur Schule gehen.

Diese Vereinbarung gilt unabhängig davon, ob es zur Fusion der Thuner Kirchgemeinden kommen wird.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT
ANITA BARBEN

Umgestaltung Kircheninnenraum und Gartenanlage
Der Kirchgemeinderat hat im Hinblick auf das 75-Jahr-Jubiläum unserer Kirche einige Renovationsarbeiten vornehmen lassen, wie zum Beispiel die Ausbesserung von Rissen im Verputz und einen neuen Innenanstrich der Wände, die Erneuerung der Beleuchtung (auf LED), die Auffrischung des Wandteppichs, die Entfernung von ein paar Bänken und eine Umgestaltung der Gartenanlage. Diese Veränderungen sind bemerkt worden und haben bei Gemeindegliedern diverse Reaktionen ausgelöst von «ganz toll» bis zu grossem Unverständnis. Wir bitten um Entschuldigung, wenn sich manche im Vorfeld zu wenig informiert gefühlt haben und werden ab sofort monatlich aus unserer Arbeit berichten und freuen uns, wenn auch weiterhin Rückmeldungen zu uns gelangen. Das zeugt vom Interesse an unserem Tun. Vielen Dank.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT
DOROTHEE WALDVOGEL

Gemeindeausflug zu den Orgelbauern am Zürichsee

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten 75-Jahre Kirche Goldiwil war geplant, dass wir den diesjährigen Gemeindeausflug nach Aarau unternehmen und dort die Glockengiesserei Rüetschi besuchen. Schliesslich sind die drei Glocken unserer Kirche seinerzeit in Aarau gegossen worden und schon damals hat eine Delegation aus Goldiwil die Glockengiesserei besucht.
Leider ist die wirtschaftliche Lage der Glockengiesserei im Moment sehr speziell: Volle Auftragsbücher und gleichzeitig gravierender Fachkräftemangel. Darum können sie keine Besucherführungen mehr anbieten. Gleiches gilt auch für die weiteren drei Glockengiessereien, die in der Schweiz noch aktiv sind.
Darum haben wir uns entschieden, auf dem Ausflug nicht der Geschichte unserer Kirchenglocken zu folgen, sondern jener der Orgel, die in unserer Kirche seit 75 Jahren treulich ihren Dienst tut. Auf unserer Orgel ist ein kleines Schild angebracht, auf welchem steht: 1950, Orgelbau Kuhn, Männedorf. Deshalb reisen wir am Dienstag, 9. September 2025, mit einem modernen Reisecar der Firma Moser, Teuffenthal, nach Männedorf am Zürichsee, wo wir die Orgelbaufirma Kuhn besuchen und bei einer Betriebsbesichtigung Einblick erhalten, wie Orgeln gebaut werden. Selbstverständlich gehören zum Reiseprogramm noch andere Elemente, wie zum Beispiel ein feines Mittagessen.
Details können Sie dem Flyer entnehmen, welcher Anfang August erscheinen wird.
Wir freuen uns auf den sicher interessanten Ausflug und auf die Mitreisenden aus unseren Dörfern!

FÜR DAS TEAM GEMEINDEAUSFLUG
VERENA SCHÄR

Besinnlicher Impuls – Es war einmal ein Dorf

Liebe Leserinnen und Leser
«Es war einmal …» – so beginnen viele Märchen.
Es war einmal das Dorf Blatten. In den letzten Tagen und Wochen wurden wir alle zu hilflosen Zuschauerinnen und Zuschauern eines Schicksals, das ein kleines Walliser Dorf von der Landkarte gefegt hat. Die ganze Schweiz schaut zu, trauert mit den Menschen, die plötzlich heimatlos geworden sind – ihre Häuser und Gärten sind verschwunden, unter gewaltigen Felsmassen eines Bergsturzes begraben.
«Sie sind nicht allein», «Wir tun, was wir können» – das sagen die wichtigsten Stimmen im Land. Andere sagen auch: «So ist die Natur.» Und ja, die Schweiz kennt sich mit solchen Naturgewalten aus. Aber ich hoffe sehr, dass die Menschen von Blatten nun die Unterstützung bekommen, die sie brauchen – auf vielen Ebenen. Bis sie sich ein neues Leben aufbauen können, wird Zeit vergehen. Doch wo? Und wie? Wird es ein neues Blatten geben?
Es war einmal das Dorf Blatten. Die Realität lässt sich nicht ungeschehen machen – es ist, als sei ein ganzes Leben, eine gemeinsame Vergangenheit, verschüttet worden. Was bleibt, ist die Erinnerung.

In diesen Tagen denke ich oft an ein Bild aus der Schöpfungsgeschichte.

Am Anfang der Bibel heisst es:
«Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht!» (1. Mose 1,2)

Ich glaube fest daran: Auch über diesem Stück Erde, über den Menschen, die dort zu Hause waren, wird wieder Licht und Hoffnung aufgehen. Das Leben wird siegen.
Ich wünsche Ihnen viele Lichtblicke

DANUTA LUKAS, PFARRERIN

M.Synak

M.Synak